Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

tragen das recht lichtt ludigst ein stem
dem fiesß Das funft gutt Das dem geist=
lichen erfumpt im closter oder einen vellet
in sunde auß brechenlikait oder vnwissen
heit das er vil lichter auff stet dan der
zelet Quintus Thomas zc Wann ist es
ein leichte schuld so wirt sein verzet=
auß den vil gutten werken die der messig
in erden tut Ist es aber ein geneine tot
sunde so stet er leichter da von auff Der
ersten durch der meynunge willen die
er allezeit hat auff gerecht zu got die
da pald in im wirt wider bracht Als
do geschahe in sant Peter der ym ver=
leugent vnd David der do sprach Tibi
soli peccaui dne zc Ich hab gesundet dir
allein zc Auch zum andern mol so wirt
ym geholffen von der gemein ze auff=
sten Wann geschriben stet we dem der
allein ist Wann vellet er so hat er nymat
der ym auff helff Da von sprecht Sancto
Thomas fur das die verrechten get=
rechten sunden selten auch versmeherunck
oder auß posshait Sunder auß krank